



Sabine Herrschaft präsentiert Zündkerzen-Objekte. Foto: privat

## Kunst aus Zündkerzen

### Werke von Sabine Herrschaft im Kunstraum

**Detmold-Heiligenkirchen** (la). Eine neue Ausstellung ist im Kunstraum an der Denkmalstraße 14 zu sehen. Die Freiburger Künstlerin Sabine Herrschaft fügt gebrauchte und neue Zündkerzen zu reizvollen Formen zusammen. Darunter sind gegenständliche Objekte, etwa der gewaltige »Flügel der Maat«, aus 996 einzelnen Zündkerzen geformt, oder eine Muschel mit dem Titel »Meer 2«, aber auch abstrakte Formen. Die 25 Objekte spiegeln das Schaffen der letzten 15 Jahre

wider. Ihnen stellt die Künstlerin rund zehn Gemälde gegenüber, die in Frottage-Technik mit Übermalungen entstanden sind. Über 100 Besucher haben die Ausstellung bereits gesehen. »Wegen der 1000-Jahr-Feier Heiligenkirchens hatten wir unsere Galerie auch am Samstag geöffnet«, erklärt der Kunstraum-Vorsitzende Dr. Joachim Kleinmanns die hohe Besucherzahl. Noch bis 11. Oktober können Kunstinteressierte die außergewöhnliche Ausstellung jeden Sonntag von 14 bis 18 Uhr besuchen. Der Eintritt ist frei.

## ECHO für das DKO

### Auszeichnung für die beste CD-Einspielung

**Detmold** (la). Der ECHO Klassik, einer der begehrtesten Preise der Klassik-Branche, geht in diesem Jahr auch nach Detmold – an das Detmolder Kammerorchester (DKO). Als beste Kammermusikeinspielung des Jahres in der Kategorie Musik des 20./21. Jahrhunderts werden damit das DKO, sein künstlerischer Leiter Alfredo Perl und die beiden Vokalsolisten Gerhild Romberger (Mezzosopran) und Stephan Rügamer (Tenor) für ihre CD-Einspielung von Gustav Mahlers »Das Lied von der Erde« ausgezeichnet. Das DKO erhält hiermit seine erste ECHO Klassik-Auszeichnung, mit dem die Deutsche Phono-Akademie seit 1992 jährlich nicht nur Weltstars für ihre musikalischen Leistungen auszeichnet, sondern auch herausragende junge Talente. Die nunmehr 22. ECHO Klassik Gala findet am 18. Oktober im Konzerthaus Berlin statt. Alfredo Perl wird den Preis entgegennehmen.

## Vom Choral bis zum Rap

### Kirchenmusikfest mit Kantaten-Uraufführung

**Detmold** (la). Zur Uraufführung von Westfalen, wird alle kirchenmusikalischen Gruppen-, Kirchen-, Gospel- und Kinderchöre, Posaunenchor und Orgelmusik einbinden und alle Genres abbilden: vom Choral bis zum Rap. Die Uraufführung um 18 Uhr bildet den Höhepunkt des Kirchenmusikfestes, das in diesem Jahr das Landesposaunenfest und den Kirchengesangstag mit rund 500 Teilnehmern vereint. Der Eintritt ist frei.

# Im Nebel verborgen wartet die Pracht

## Ausstellung des Lippischen Künstlerbundes besticht durch Vielfalt

**Lemgo-Brake** (nr). Wege in der Kunst sind oft verschlungen. Künstler wählen das Außergewöhnliche manchmal bestechend scharf, manchmal gebrochen wie hinter einer Nebelwand. Das Offensichtliche und das Verborgene in all seiner Pracht zu zeigen, war eine spontane Entscheidung des lippischen Künstlerbundes. Schlicht und ergreifend »Pracht« heißt die neue Ausstellung, die noch bis zum 13. September im Eichenmüllerhaus zu sehen ist.

Zu einigen Diskussionen innerhalb der Künstlergemeinde hat der Titel der Ausstellung schon geführt. Pracht, prachtvoll – etwas aus der Mode gekommene Wörter, die schnell mit Prunk, Luxus und Feudalismus des Mittelalters einhergehen und nun Bilder und Skulpturen umrahmen sollen? Wenn aber Pracht gleichgesetzt wird mit Anmut, Schönheit, Reichhaltigkeit oder Harmonie, dann umschreibt Pracht wohl doch all das, was die Ausstellung in ihrer Gesamtheit zu bieten hat. »Es sind keine Demonstrationen von Bekenntnissen«, formuliert es Günter Schulz, Vorsitzender des lippischen Künstlerbundes, »sondern viele Fragezeichen.« So sei der Mensch immer auf der Suche nach Größe, nach dem Außergewöhnlichen, nach etwas, das zu Bestaunen sich lohnt. In der Kunst könne man dies finden, auch wenn diese oft schwer zu erschließen sei. Tatsächlich sind die Ausstellungsstücke nicht immer offensichtlich »prachtvoll« und manchmal muss der

Betrachter die, die »prachtvoll« wirken, nur hinterfragen, um eine gänzlich andere Antwort zu erhalten.

Die Arbeiten, die für die Ausstellung ausgesucht wurden, um in den Titel zu untermauern, erklären oder einfach nur zu beleuchten, können unterschiedlicher nicht sein. Wie ein geordnetes Durcheinander von künstlerischen Gedanken, die sauber aufgereiht darauf warten, festgefügte Werteschemata zu durchbrechen. »Es ist wie ein Nebel, der nicht verhüllend, sondern inspirierend ist«, meint Günter Schulz und klebt sich wie zum Beweis ein »drittes« Auge auf die Stirn; das Auge für zweckfreies Sehen. So kann der Betrachter die Freiheit in der sich der Künstler auszudrücken vermag, auch als solche ansehen. Wertend betrachten ließe keine neuen Dinge entstehen, ist er überzeugt. Längst nicht alle Arbeiten tragen Titel, wie »prachtvoll«, »Pracht« oder gar »Prachtweib«. Letzteres hat im Volksmund eine ganz andere Bedeutung, als es die Künstlerin Carola Kern in ihrem großformatigen Ölgemälde verarbeitet hat. Sie hat das Portrait einer Frau angefertigt, die für ihre eigene Empfindung ein ganz prachvoller Mensch ist. »Sie ist jemand der sehr still ist, aber viel bewegen kann«, sagt sie. »Prachtvoll kann viele Bedeutungen haben.« Ein anderer Ausstellungsraum, andere Arbeiten. Manche klein und auf den ersten Blick eher unscheinbar. Prachtvoll? Nun ja, nur davor stehen bleiben lässt



Künstlerin und Modell: Für Carola Kern ist Teda Wellmer (rechts im Bild) ein »Prachtweib«. Das Motiv des Loslassens ein zentraler Gedanke der Arbeit. Fotos: Retzlaff

den Betrachter das Prachtvolle noch immer nicht erschließen. Bis, ja bis ein weiterer Betrachter kommt und sich nur durch ein paar kurz in den Raum geworfene Worte das Werk plötzlich in einem ganz anderen Licht darstellt. Auf einmal erschließt es sich als schön, anmutig – prachtvoll. Zustimmung. Die nächste Arbeit

wird dann anders betrachtet. Wertfrei sozusagen. Wunderbar. Und als müsste das Erfahrene wirklich bestätigt werden, wartet gleich daneben die prachtvolle Fotografie eines Wasserfalles von Andreas Fuchs. Nur zwei Arbeiten von insgesamt 20 Künstlern, die schon zur Vernissage am Sonntag unzählige Kunstkenner und Kunstfreunde in ihren Bann zogen.

Die Ausstellung »Pracht« ist noch bis zum 13. September in der städtischen Galerie Eichenmüllerhaus, Braker Mitte 39 zu sehen. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten sind Donnerstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter »www.eichenmuellerhaus.de«



Prachtvoll, auch in den Farben: »Wasserfall« von Andreas Fuchs, aufgenommen mit der »Camera Obscura«.

## Farbspiel mit den Extremen

### Werke von Dagmar Schnabel schmücken das Kreishaus

**Detmold** (la). Zwischen abstrakter Kunst und realistischen Motiven, zwischen beruhigend Grün- und Pastellönen und energievollen Rottönen: Außergewöhnlich sind die Bilder von Künstlerin Dagmar Schnabel al-

lemal. Aktuell stellt sie ihre Werke im parlamentarischen Bereich des Kreishauses aus. »Ich freue mich, dass wir mit den Bildern von Dagmar Schnabel wieder eine interessante Ausstellung in unseren parlamentarischen Be-

reich holen konnten«, bekräftigt Landrat Friedel Heuwinkel. Dagmar Schnabel wurde im Harz geboren und kam über viele Umwege nach Lippe. Neben abstrakten Themen bevorzugt sie vor allem Baumotive in ihren Bildern. »Bäume haben etwas Beruhigendes und Geheimnisvolles und sie sichern uns im wahrsten Sinne des Wortes die Luft zum Atmen«, erklärt Schnabel ihre Faszination. Sie spielt bewusst mit den Extremen. So bilden die abstrakten Bilder, die von Rottönen dominiert werden, einen starken Kontrast zu den Olivenhainen und Alleen. »Das Rot spiegelt Lebensfreude, Kraft und Zuversicht wider, Grün steht für Ruhe und Gelassenheit. Damit sind die starken Farben der Bilder Ausdruck meines positiven Denkens«, so Schnabel weiter. Ihre Ausstellung wird noch bis zum 31. Oktober im parlamentarischen Bereich des Kreishauses zu besichtigen sein. Interessierte können ihre Bilder hier auch erwerben.



Landrat Friedel Heuwinkel begrüßt Dagmar Schnabel und freut sich über die interessante Ausstellung der Künstlerin. Foto: privat

### IHR DRAHT ZU UNS IN SACHEN

## KULTUR

**Redaktion:**  
Rolf Kehde (rk)  
05231-6400-740 · Fax 6400-798  
la.redaktion@lippe-aktuell.de

**Anzeigen:**  
05231-6400-710  
la.anzeigen@lippe-aktuell.de

**Verteilung:**  
VOL  
05231-6400-730

### VERANSTALTUNGEN

**Freitag 28.8.**  
• **Summer Sounds**, Konzert der Big Bands der Musikschule Lage mit der Sängerin Marta Hornik im Park hinter dem Technikum, Lage, Lange Straße 124, Beginn 19.30 Uhr.  
• **„Funny Money!“** Komödie von Ray Cooney im Hoftheater des Landestheaters Detmold, Beginn 19.30 Uhr.

**Samstag 29.8.**  
• **Sinfoniekonzert** der NWD mit Maria Luigia Borsi (Sopran) und Yves Abel (Leitung). Konzerthalle im Kurpark Bad Salzuffen, Beginn 19.30 Uhr.  
• **Funny Money!** Komödie von Ray Cooney im Hoftheater des Landestheaters Detmold, Beginn 19.30 Uhr.

**Sonntag 30.8.**  
• **Matinée** zur Eröffnung der neuen Spielzeit des Landestheater in der Sparkasse Paderborn-Detmold, Paulinenstraße 34, Beginn 11.30 Uhr.  
• **Esther-Lorenz-Duo**, hebräische und sephardische Lieder aus Israel und dem jüdisch-spanischen Mittelalter. Marktkirche Lage, Beginn 18 Uhr.  
• **Funny Money!** Komödie von Ray Cooney im Hoftheater des Landestheaters Detmold, Beginn 18 Uhr.

DETOLDER SOMMER THEATER  
www.detmolder-sommertheater.de

Sonntag, 30. Aug.  
11.00 Uhr  
und 15.00 Uhr

Die Stadtwerke Detmold präsentieren:

# PETTERSSON UND FINDUS

Figurentheater für Familien mit Kindern ab 4 Jahre  
Theater con cuore

PUPPENSPIELTAGE  
im Detmolder Sommertheater  
vom 29. August bis 2. September 2015

Karten für die Vorstellungen »Der Gerettete / Der Erlinder« (12,-/5,- Euro erm.) und »Pettersson und Findus« (7,50 Euro) erhalten Sie an folgenden Verkaufsstellen:  
Haus der Musik Detmold, Tel. 05231-302078 | Lippe aktuell, 01805-007882 (14 ct/min aus dem dt. Festnetz)  
Tourist Information Detmold, Tel. 05231-977337 | www.ADTicket.de und alle Verkaufsstellen von ADTicket und Reservix  
Karten für die Kindertagesvorstellungen (jeweils 5,- Euro) erhalten Sie im Detmolder Sommertheater, Tel. 05231-30948 oder an der Tagelkasse